

Großer Bahnhof für einen Hafen

Vor 400 Jahren kommen Seeschiffe mit Tiefgang nicht mehr bis zum Bremer Hafen an der Schlachte: Finanziert vom Haus Seefahrt baut Bremen deshalb den ersten künstlichen Hafen Deutschlands in Vegesack. Der 400. Hafengeburtstag wird über das ganze Jahr hinweg ausgiebig gefeiert. Das zentrale Fest soll vom 13. bis 15. Mai stattfinden – mit Bühne am Hafenvald und zahlreichen schwimmenden Stars, weshalb Gastlieger in diesen Tagen auf die umliegenden Vereinsanlagen umgesteuert werden.



Die Ruhe vor dem Sturm: In diesem Jahr feiert Vegesack den 400. Geburtstag seines Hafens. Am zentralen Festwochenende im Mai dürfte hier kein Liegeplatz mehr frei sein. Gäste sollten sich schon jetzt um eine Ausweichmöglichkeit in einer der umliegenden Vereinsanlagen kümmern. (Foto: Kölling)

Carsten Rendigs und Wolfgang Kiesel sind gerade mit dem Maßband auf dem Schwimmsteg vor der Signalstation unterwegs, um den Platz für die Gastschiffe auszuloten. Die beiden kümmern sich um die richtige Verteilung der Schiffe und schieben Anfang Januar noch gedanklich Schiffe wie den Dampfseibrecher „Wal“, das Feuerschiff „Elbe III“ oder den Dreimaster „Großherzogin Elisabeth“ hin und her. Und dann sind da ja auch noch die zwölf Torfkähne und die fast dreißig Meter lange „Linne Hinsch“, die in den Hafen passen sollen.

„Da müssen sich einige gedanklich noch ein bisschen bewegen. Wir hätten gerne am Fähranleger den Liegeplatz von der Ersatzfähre. Aber da müssen wir noch mal verhandeln“: Carsten Rendigs, der Vorsitzende des Vereins Kutter- und Museumshafen Vegesack, überlegt dazu auch noch, wie man den verwaisten vormaligen Liegeplatz der „Schulschiff Deutschland“ nutzen könnte. Er sei jedenfalls sicher, dass die Kulisse für die Fete Mitte Mai stimmen wird, versichert er.

An Land hält das Vegesack Marketing mit Fritz Rapp als Organisator die Fäden in der Hand. Der Macher des Festivals Maritim hat für Sonnabend, 14. Mai, den Bremer Sänger Flo Mega als Top-Act gebucht. Tags drauf, am Sonntag, wird es klassisch: Geplant ist ein Musik-Wasser-Licht-Spektakel in Kooperation mit dem Jugendkammerorchester Bremen-Nord unter der Leitung von Martin Lenz und Opernsängern als Gästen. Kunst, Kultur und Futtermeile sind am Hafen geplant. Das Vegesacker Geschichtenhaus wird seine Crew in historische Gewänder einkleiden und mit kleinen Spielszenen überall im Veranstaltungsbereich um den Hafen für bunte Einsprengsel sorgen.

Helle Rothe plant mit dem Geschichtenhausensemble außerdem die Inszenierung des Seefahrtsklassikers „Moby Dick“ direkt vor dem

Geschichtenhaus: Allerdings wird die Premiere erst am Donnerstag, 2. Juni, stattfinden. Ganz nach der Idee, den Hafengeburtstag das ganze Jahr hindurch zu feiern, wird es „Moby Dick“ bis in den August hinein an ausgewählten Terminen zu sehen geben: Vom 9. bis 11. Juni, vom 7. bis 9. Juli und vom 11. bis 13. August – immer um 15 Uhr. Der Vorteil dieses Spielplans für Skipper: Dann ist auch wieder Platz für Gastlieger im Vegesacker Hafen und der Weg zum Schauspiel vor dem Alten Speicher denkbar kurz.

Um auch den Vegesack-Besuch für Bootsgäste zur zentralen Feier Mitte Mai möglich zu machen, hat Carsten Rendigs mal ein wenig herumtelefoniert und einige Vereine in der Umgebung mobilisiert. Folgende Vereine nehmen Boote für die Zeit vom 12. bis zum 17. Mai mit telefonischer Voranmeldung auf:

- Weser Yacht Club Bremen: Linke Weserseite Kilometer 17; Internet: WYC.Bremen.de; Gastwart: Jens Semmelrogen, Tel.: 0172 - 4267151
- Verein „Wassersport“ Grohn: Lesum rechtes Ufer; Internet: vwg-hb.de; Steg-, Platz- und Hallenwart: Thomas Sauk, Tel.: 0159 - 02123596
- Verein Wassersport Vegesack: Lesum, Grohner Yachthafen; Internet: v-wv.de; Hafen- und Tankwart: Tobias Wilder, Tel.: 0172 - 4003107
- Wassersportverein Farge: Grohner Yachthafen; Internet: wassersportverein-farge.de; Hafenwart: Kai Röcker, Tel.: 0176 - 63804005
- Wassersportverein Aumund; Internet: wsva.de; Stegwart: Axel Büchner, Tel.: 0170 - 3854613
- Wassersportverein Roland: Grohner Yachthafen Grohn; Internet: wsvr-bremen.de; 1. Vorsitzender: Ulrich Kuhnke, Tel.: 0421-6448363